

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 52 (1977)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung per 31. Dezember 1975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnung per 31. Dezember 1975

A) Betriebsrechnung Verband

	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		164 816.—
Aktivzinsen		6 483.70
Schriftenverkauf		5 825.10
Rechnungsführung Soli-Fonds		15 000.—
Sekretariatskosten	109 866.40	
Allgemeine Unkosten	34 994.55	
Rückschlag «Das Wohnen»	6 962.75	
Rückstellung an Schul- u. Bildungsfonds	8 000.—	
Vorschlag an Bilanz	32 301.10	
	192 124.80	192 124.80

B) Betriebsrechnung «Das Wohnen»

Abonnemente	139 342.70	
Verkauf Einzelmappen	203.20	139 545.90
Inserate		161 870.90
Kosten Zeitschrift	191 028.90	
Kosten Verwaltung	117 350.65	
Rückschlag an Betriebsrechnung Verband		6 962.75
	308 379.55	308 379.55

C) Betriebsrechnung Schul- und Bildungsfonds

Aktivzinsen		960.45
Rückstellung Verband		8 000.—
Arbeitstagungen (inkl. Anteil Studienreise des ZV nach Warschau Fr. 8155.—)		
Steuern	8 730.70	
Vorschlag an Bilanz	82.70	
	147.05	
	8 960.45	8 960.45

D) Betriebsrechnung Solidaritätsfonds

Aktivzinsen:		
aus Darlehen	116 265.—	
aus Bankguthaben	14 835.05	131 100.05
Steuern	7 924.80	
Porti	111.20	
Entschädigung an SVW	15 000.—	
Vorschlag an Bilanz	108 064.05	
	131 100.05	131 100.05

Erläuterungen zu den Betriebsrechnungen und zur Bilanz 1975

Betriebsrechnung Solidaritätsfonds:

Im Jahre 1975 sind die Darlehenszinsen erstmals auf Grund der Rechnungsstellung verbucht, statt wie bisher nach Zahlungseingängen. Dadurch ergibt sich einmalig ein um rund Fr. 50 000.— höherer Ertrag. Entsprechend grösser ist der Debitorenbestand.

Die Entschädigung aus dem Solidaritätsfonds an die Verbandsrechnung beläuft sich, verglichen mit dem Kapitalbestand, auf 0,73%.

Bilanz:

Das relativ hohe Bankguthaben von über 2 Millionen Franken ist darauf zurückzuführen, dass der Bund kurz vor Jahresende 1,8 Millionen Franken für den Fonds de Roulement überwiesen hat.

Am Jahresende stehen 23 Darlehen aus dem Solidaritätsfonds, im Gesamtbetrag von Fr. 1 565 000.—, im Umlauf. Weitere Darlehen waren in Prüfung und teilweise zugesichert.

Betriebsrechnung «Das Wohnen»

Das Defizit entstand in erster Linie aus dem Rückgang der Insertionsaufträge infolge der allgemeinen Rezession.

Bilanz per 31. Dezember 1975

		Aktiven	Passiven
Kassa		1 036.96	
Postcheck		154 491.21	
Banken		2 106 374.56	
Mobilien		1.—	
Wertschriften		97 000.—	
Debitoren		116 607.44	
Darlehen Solidaritätsfonds		1 565 000.—	
Darlehen Fonds de Roulement		170 000.—	
Kreditoren			28 942.30
Bundesarlehen Fonds de Roulement			2 000 000.—
<i>Kapital Schul- u. Bildungsfonds:</i>			
Stand 1. 1. 1975	12 857.65		
+ Vorschlag 1975	147.05		
	<u>13 004.70</u>		13 004.70
<i>Kapital Solidaritätsfonds:</i>			
Stand 1. 1. 1975	1 760 978.70		
Einzahlungen 1975	181 705.60		
	<u>1 942 684.30</u>		
+ Vorschlag 1975	108 064.05		
	<u>2 050 748.35</u>		2 050 748.35
<i>Kapital SVW:</i>			
Stand 1. 1. 1975	85 514.72		
+ Vorschlag 1975	32 301.10		
	<u>117 815.82</u>		117 815.82
		4 210 511.17	4 210 511.17

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen
Zürich, 1. Januar 1976

Der Zentralquästor: H. Metz

Bericht der Kontrollstelle

an den Zentralvorstand und zuhänden
der Delegiertenversammlung 1977

Geschätzte Genossenschafter,

In Ausübung des statutarischen Auftrages haben wir die Jahresrechnung 1975 des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen pflichtgemäss geprüft. Wir können bestätigen, dass die einzelnen Positionen der Bilanz per 31. Dezember 1975 mit der sauber und exakt geführten Buchhaltung übereinstimmen und durch gültige Ausweise hinreichend belegt sind. Ebenso stimmen die Zahlen der Betriebsrechnungen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1975 mit den Schluss-Salden der Aufwand- und Ertragskonten überein. Die stichprobenweise Kontrolle zahlreicher Belege ergab Übereinstimmung mit den getroffenen Buchungen.

Die *Betriebsrechnung des Verbandes* schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 32 301.10 ab.

Die *Betriebsrechnung von «Das Wohnen»* weist einen Rückschlag von Fr. 6962.75 aus, welcher der Betriebsrechnung des Verbandes belastet wurde.

Bei der *Betriebsrechnung des Schul- und Bildungsfonds* ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 147.05.

Sodann weist die *Betriebsrechnung des Solidaritätsfonds* nach der reglementarischen Entschädigung an den Verband einen Vorschlag von Fr. 108 064.05 aus.

Die alle Abteilungen zusammenfassende Bilanz per 31. Dezember 1975 gelangt zu einer Bilanzsumme von Fr. 4 210 511.17. Das Kapital des Verbandes beträgt Fr. 117 815.82. Im Bildungsfonds wird ein Saldo von Fr. 13 004.70, im Solidaritätsfonds ein Stand von Fr. 2 050 748.35 und beim Fonds de Roulement ein solcher von Fr. 2 000 000.— ausgewiesen.

Die namhafte Erhöhung der Bilanzsumme ist auf die freiwilligen Beiträge an den Solidaritätsfonds von Fr.

181 705.60 und auf die Erweiterung des Fonds de roulement um Fr. 1 800 000.— zurückzuführen.

Die Summe der aus dem Solidaritätsfonds an die Verbandsmitglieder gewährten Darlehen beziffert sich auf Fr. 1 565 000.—. Aus dem Fonds de roulement wurden für Fr. 170 000.— Darlehen an Baugenossenschaften gewährt.

Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegenden Betriebsrechnungen und die Bilanz pro 1975 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Den Behörden und Funktionären des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen danken wir für die geleistete Arbeit. Einen besondern Dank möchten wir dem neuen Zentralquästor für die saubere und gewissenhafte Arbeit abstaten.

Zürich, den 15. Mai 1976

K. Frehner Mönchaltorf
J.P. Follonier, Lausanne
W. Rüegg Luzern